

RESONANZRÄUME

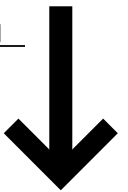
SEMINAR_SOSE2021

Im Seminar „Resonanzräume“ wollen wir der Frage auf den Grund gehen, was Resonanz im Kontext von Raum bedeutet, wann und wodurch sie in der Architektur entsteht. Was sind Räume, die durch ihren besonderen Maßstab, ihre Zugänglichkeit, ihre Nutzbarkeit oder Nutzungsoffenheit... und ihre besonderen Qualitäten dafür sorgen, dass wir mit diesem in eine besondere Beziehung treten? Welche Merkmale braucht ein Raum oder eine Architektur um als ‚Mindexpander‘ (Haus-Rucker-Co) zu fungieren und eine neue Beziehung zur Welt zu ermöglichen?

Während des Untersuchungsprozess wollen wir unsere Wahrnehmung in unserer gebauten Umwelt schärfen und erweitern. Wir wollen uns im Stadtraum auf die Suche begeben, ungewohnte Perspektiven einnehmen, Vermessungsinstrumente entwickeln und diese Räume kartieren. In einer parallelen Vortragsveranstaltung wollen wir in interdisziplinärer Perspektive unser Verständnis von Resonanzbeziehungen erweitern, Brücken zu anderen Disziplinen bauen und die gesammelten Erkenntnisse mittels Interviews zu einer Essenz bringen, die wir gemeinsam vertiefen und zu einem Journal/einem Magazin zusammenführen wollen.

Wir freuen uns auf eine intensive und spannende Auseinandersetzung!

Und nun zum ersten Arbeitsauftrag, der gleichzeitig zu eurem persönlichen Bewerbungs-Statement werden soll, welche wir im ersten Seminarblock am Freitag, d. 23.04. mit euch diskutieren wollen:



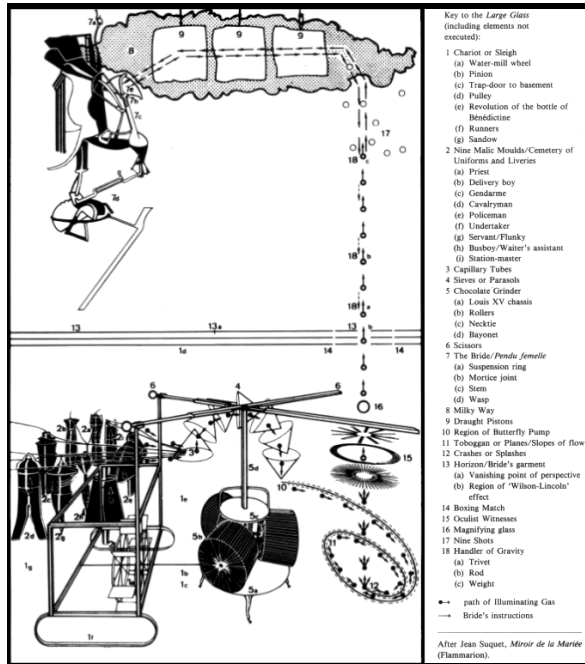
DE/CO

Design/Construction

Gastprof. Jan Kampshoff

TU Berlin

#1 WE SCOPE OUT



Diagrammatic interpretation of the Large Glass as completed (in Arturo Schwarz ed., Marcel Duchamp: Notes and Projects for The Large Glass, London: Thames and Hudson, 1969, pp.12-13).

Welcher Raum, welche Architektur ist für dich persönlich eine(r) der Qualitäten offenbart, die du nur in Resonanz mit dem Raum erfährst? Was ist die besondere Beziehung an diesem Ort? Wodurch wird dieser Moment generiert? Nimmt jeder diesen Raum automatisch so wahr oder nur du aus (d)einer ganz eigenen Perspektive?

1. Fertige eine Zeichnung an (Handzeichnung, Linienzeichnung, Schwarz-Weiß), die auf diagrammatische Weise diese Beziehung verdeutlicht. Welche Elemente, welche Akteure sind dabei erwähnenswert, welche Parameter sind ausschlaggebend? Ziel ist es, die Beziehung diagrammatisch zu erklären. Dabei ist es freigestellt ob dieser Ort während der Recherche aufgesucht oder aus der Erinnerung als Gedächtnisskizze festgehalten wird. Überlege dir wie du diese Resonanzbeziehung zwischen dir und dem Raum am deutlichsten sichtbar machen kannst, sodass sich diese eindeutig und ohne Worte erschließt.

2. Gib deiner ersten Untersuchung einen Titel und schreibe eine kurze Passage (Ode, Hommage, Laudatio...) zu deinem Raum in der du auf der du auf diese Beziehung eingehst.

Interessent*innen senden bitte nach Vergabe der Entwurfsplätze ihr Ergebnis der ersten Aufgabe als Bewerbungsstatement bis zum **19.04., 00.00 Uhr** an: info@fgdeco.de. Diese werden als Ausgangspunkt für unsere erste Veranstaltung am 23.04. um 14.00 Uhr.

Wir sind gespannt und freuen uns auf eure Beiträge und spannende Diskussionen!

DE/CO

Design/Construction

Gastprof. Jan Kampshoff

TU Berlin